

## **EINLEITUNG**

Urkunden und zahlreiche Akten sind Zeuanisse der langen und wechselvollen Geschichte der Stadt Eversbera, die schon im Jahre 1242 durch Graf Gottfried III. von Arnsbera aearündet wurde.

Als Graf Gottfried IV. von Arnsbera die Grafschaft am 25. August 1368 an Köln verkaufte, wurde Eversbera in den Kreis der Städte des kurkölnischen Westfalen eingereiht.

Mit dem Einsetzen der Stadtrechnungen im Jahre 1738 weitet sich die Quellenlaae Eversberas dann erheblich aus.

Im Gefolae der napoleonischen Krieae und der Säkularisation der aeistlichen Fürstentümer (Fürstbistum Köln), rückten am 8. September 1802 Truppen des Großherzoatums Hessen-Darmstadt in das diesem zuaesprochenen Herzootum Westfalen ein, machten aber schon 1816 einem neuen Besitzer - Preußen - Platz, das die Verwaltung in seinem Herrschaftsbereich grundlaeend umstrukturierte.

Durch die Landgemeindeordnung für die Provinz Westfalen (31.10.1841) wurde auch Eversbera einer staatlichen Aufsicht unterstellt, an dessen Ende nicht nur die Verleuna des Bürgermeisteramtes von Eversbera zunächst nach Velmede (5.12.1854), später Bestwia (17.01.1880) stand, sondern auch die Änderuna des Amtsnamens in Amt Bestwia (10.12.1909).

Das vorlieaende Findbuch erfaßt den historischen Bestand der Urkunden Eversberas. Es wurden nicht nur die Titel verzeichnet, sondern auch die Reaesten aufaenommen. Grundlaae der Neuverzeichnuna sind die Arbeiten von Dr. Alfred Bruns, dessen Signatur auch übernommen wurde.

Eine Aufschlüsseluna nach Personen, Ortsnamen und Sachen erfolat im Index. Die Signaturen beziehen sich auf die einzelnen Urkunden.

Meschede, im Mai 2001

## **INHALTSÜBERSICHT**

Seite

02            Urkunden

INDEX (signaturorientiert)

15            Namensindex

20            Ortsindex

22            Sachindex

# Eversberg Urkunden

U 3

1282

Graf Ludwia von Arnsbera bestimmt die Abgabe der Bürger von Eversbera an die bei der Stadt aeleaene Mühle und bestätigt den aus der Mühle an das Kloster Meschede zu zahlenden Zins.

Datum: 1282

Ausf., Pergament, Latein, 12,5 : 26,5 (Höhe zu Breite), anhängendes Siegel ab.

Vermerke: No. 351 (in roter Tinte); 1 (in Tusche); 1 (mit rotem Stift); = alles 19. Jahrhundert

Rückvermerke: No. 24; Nro. 224 (beides wohl 19. Jh.)

Cop. A(rns)b(er)g 25.3. (18)33, Paraphe von Seibertz

~~Drucke:~~ Seibertz, Urkundenbuch....des Herzogthums Westfalen.

Band 1. 1839; Nr. 405; S. 493 = aus A.

Westfälisches Urkundenbuch 7. 1908 Nr. 1.847

S. 857 f. = aus A.

(Danach Kopfrege)

U 7

1382 Dez. 6 (Arnsberg)

Erzbischof Friedrich (III.) von Köln verlehnt seine Wassermühle auf der Ruhr (wasermole up der Ruver) vor seiner Stadt Eversberg (vur unser statt name Eversberg) an Bürgermeister, Rat und Gemeinde zu Eversberg, die die Mühle auf ihre Kosten mit Mühlsteinen (stynen) und anderen Gerätschaften zu unterhalten und jährlich an St. Peter ad cathedram (=Febr. 22) auf die Burg Eversberg (zum) zu liefern haben 16 Malter Roggen, 4 Malter Malz (maltes), wie es in der Mühle anfällt, 4 Pfund Wachs und ein gutes Schwein (swyn), oder aber für das Schwein zwei zu mästen, von denen eines gewählt wird. Auch kann die Lieferung durch Erzbischof oder Kellner zu Arnsberg nach Arnsberg auf die Burg gefordert werden.

Der Aussteller siegelt. (L.S.)

des sattertaghs up sente Niclais dagh.

Abschrift auf Papier (18. Jahrhundert)

Rückvermerke: No. 24; Nro. 222 (19. Jh.)

U 8

1447 Mai 7

Erzbischof Dietrich von Köln bestellt den Konrad (Conrait) von Langen zum Rittmeister zu Rüden "mit syns selffs lyve gewapnet und mit eyne reysigen perde".

Der Aussteller und das Domkapitel zu Köln siegeln.

(up den sundagh Cantate)

Original Pergament 23 : 41 cm (Höhe zu Breite);

2 ursprünglich anhängende Siegel

1. des Erzbischofs, ab

2. des Domkapitels, als Rest erhalten

Rückvermerke: 5 (Tusche), Nro. 67 (Tinte), Nro. 355 (Bleistift)

(alle 19. Jahrhundert)

Vorderseite: No. 355 (19. Jahrhundert)

~~Druck:~~ Fast wörtliche Übereinstimmung mit der Rittmeisterbestellung für Gotthard v. Meschede zu Rüden" bei Seibertz, Urkundenbuch....Herzogthums Westfalen Bd. 4, 1854 Nr. 952 S. 106 - 108, der die Eversberger Urkunde in Anm 180 S. 108 zitiert

7. Mai 1447

U 9

# Eversberg Urkunden

Arnd Stuver, kölnischer Richter zu Eversberg (tom Euersberge), hält nach dem Grenzgang [Schnadegang] (sneede gengen) der Stadt Eversberg, von der "Kaldenboken" bis auf die "Velmeder Geteppe" und die Geteppe hinunter bis an den Fluß (rive), Hochgericht auf Bitten der Stadt und Befehl des Wilhelm Impell, kölnischen Kellner und Amtmann zu Eversberg und läßt durch seinen geschworenen Boten (vronen) Peter Schroder dazu die Teilnehmer des Grenzgangs vor: Heinrich Roeke (Roek), wohnhaft zu Soest, Hermann Rolekes (Roekes), wohnhaft zu Belecke (Bedelke), Gockel Kegele (Kegell), Cord Kakelen (Kakele), Hermann Kerckhove (-hoeff), Gobbelen Berbome (-bone), Heinrich Wulff, Gerke in deme Steenhuse (Stenhuess), Henneke Snydere, Franke und Cord Sellen (Selle).

Der Bürgermeister bittet mit seinem Vorsprecher Syverd von (van) Laer um ihre Vernehmung über die Schnade; die Geladenen erbitten und erhalten als Vorsprecher den großen Anton (Tonyse) von Meschede (Messchede), erklären den Grenzgang nach Beratung für richtig und beschwören ihre Aussage. Der Richter läßt dazu ein Urteil ermitteln und stellt es Friedrich Schroder, Bürgermeister zu Meschede (Messchede) anheim, der sich mit dem Umstand von Ritterschaft und anderen "ersamen" Leuten berät und die Eide für Recht erachtet. Auch der Richter hält eidlich auf Befragen des Eversberger Bürgermeisters die Schnade für recht, siegelt und bittet ferner zu siegeln:

Arnd von Berninchusen, Propst zu Meschede,

Ritter Johann von Hanxleden (-lede),

Goddert von Meschede, die Brüder Volpert und Henneke Schade (-den), Bertold von Plettenberg (-berc), Burggraf (borchgreve) zu Eversberg, Wilhelm Impell, Kellner zu Eversberg, die Brüder Heinrich und Anton von Berninchusen. Gerichtsbeisitzer (standenoten):

Dietrich (Diress) von Broickhusen, Heinrich Torck, Dietrich von Hanxleden, Hunolds Sohn, Volpert Schade, Meinkenbrachtes Sohn, Friedrich Schroder, Bürgermeister zu Meschede.

sabbato proxima post festum beati Bonifacii episcopi.

9. Juni 1453

Original Pergament 26 : 32 cm (Höhe zu Breite); deutsch;

10 ursprünglich anhängende Siegel in der Reihenfolge Richter und genannte Siegler sind ab

1) Richter

2) Arnd von Berninchusen

6) Henneke Schade

8) Wilhem Impell -

Lediglich als Rest

4) Goddert von Meschede, Bild: Sparren

3) Johann von Hanxleden, am Rand stark beschädigt, von der Legende noch zu lesen: s.ich..., Bild: vgl. Westf. Siegel 4: 211, 21 -

5) Volpert Schade, am Rand und im Abdruck durch Druck beschädigt, Bild: Maueranker, ähnlich Westf. Siegel 4: 211, 13.

7) Bertold von Plettenberg, beschädigt, Bild und Legende undeutlich

9) Heinrich von Berninchusen, am Rand beschädigt. Bild: 3 Bergwerkshämmer 2,1 gestellt; vgl. Westf. Siegel 4 : 217,19

10) Anton von Berninchusen, stark beschädigt. Bild wie 9)

Rückvermerke: No 349 (in roter Tinte)

6 (in Tusche)

Nro.52 (Tinte) (alles 19. Jahrhundert);

Kurzregest: "...die schnede von der Kaltenboken ahn ob die Velmeder Gebbeke bis in die Ruhr" (19. Jh.).^R

1453 Juni 9

# Eversberg Urkunden

- U 10 1484 Mai 29  
 Bürgermeister und Rat zu Marsberg (tom Berge genant Marsberge) an Bürgermeister und Rat zu Eversberg (tom Euersberge), bitten, ihrem Bürger Heinrich Bertzen - nach eidlicher Aussage zusammen mit ihren Bürgern Cord Eversberg(e) und Cord Tusschen dem Alten (dem aulden) - die Gerade seiner verstorbenen Großmutter (graudemoder) Mette Bertzen für seine Kinder Scholar (scholer) Heinrich, Else und Adelheid herauszugeben.  
 Das große Stadtsiegel angekündigt.  
 des nesten saterdages na unseres leven hemmelfaert dach.  
 29. Mai 1484
- Original Pergament 12,5 : 24,5 cm; deutsch;  
 anhängendes (Stadt-)Siegel und Pressel ab.  
 Auf der Urkunde (mit roter Tinte) No. 358  
 (mit schwarzer Tusche) 9  
 Das Pergament ist stellenweise mit Tinktur bestrichen worden
- U 11 1492 Juni 3  
 Dietrich Hottensackes und seine Ehefrau Gertrud verkaufen ihr Viertel einer Hufe vor dem Eversberg in der Druveder Mark an Hans Voskens, den Jungen, und dessen Ehefrau Bele. Verhandelt vor Henneke Kyphot, Hans Beckers, Johann Kegels und Hans Lemme;  
 es siegeln Bürgermeister und Rat der Stadt Eversberg (Euersborch) mit dem Stadtsiegel.  
 up den sundach na ascensionis Domini nostri Jesu Christi.  
 3. Juni 1492  
 Original: Pergament 13,3 : 21 cm (Höhe und Breite); deutsch;  
 anhängendes Siegel (der Stadt Eversberg) ab;  
 Vermerke:  
 No. 371 (in roter Tinte);  
 11 (in Tusche);  
 21 (mit rotem Stift) (alle 19. Jahrhundert)
- U 12 1493 Sept. 29  
 Cord Schulte zu Nuttlar (Nutteler) belehnt mit einer halben Hufe in der Druveder Mark, Wymanshove genannt, die früher Johann Wole und dessen Ehefrau Fyge mit Zustimmung seiner Vorfahren, da die halbe Hufe vom Schultenhof zu Nuttlar lehnsrührig ist, zur Frühmesse zum Eversberg verkauften, einen Bürgermeister zu Eversberg (tom Euersberge) und die Vormünder der Frühmesse.  
 Zeugen: Seines Hofes Männer, Dietrich Schulte zu Velmede und Hans Menhennen.  
 Der Aussteller siegelt mit dem Siegel seines Schultenhofes.  
 up sunthe Mychel des hilgen ertzeengels.  
 29. Sept. 1493  
 Original. Pergament 7.3 : 15,5 cm (Höhe zu Breite). deutsch.  
 Anhängendes Siegel des Schultenhofes zu Nuttlar, am Rand stark beschädigt. Unterschrift unleserlich; ursprünglich 2,7 cm, rund,  
 Bild: Wagenrad mit 8 Speichen, (Durchm. 1,1 cm), im unteren Drittel ausgespart, darin 3 sechszackige Sterne.
- U 13 1494 Sept. 29  
 Jorgen von Everpergk, genannt von Weyers, und seine Ehefrau Margret belehnen, nachdem die verstorbenen Henne Hermann Eckarth und Heinz (Heintze) von Everspergk genannt von Weyers ihre Hofstätte in der Rittergasse und einen Garten, der oben an das Haus von Jorgens Vater Wer-

# Eversberg Urkunden

ner von Weyers und an das Haus der Grete Wilhelm stößt, an Bertold (Tolden) Kursner verliehen hatten, und nun Adam Kursner, Sohn des genannten Bertold, die Hofstätte an Otto Lintzingk und dessen Ehefrau Grete mit Jorgens Zustimmung verkaufte, Otto und dessen Ehefrau damit, vorbehaltlich des Rückkaufs und einer eventuellen Bauablösung.

Jorgen siegelt für sich, seine Ehefrau und deren Schwester Gertrud.

uff sant Michels tagk.

29. September 1494

Original. Pergament 20 : 35 cm (Höhe zu Breite); deutsch;

anhängendes Siegel und Pressel ab. -

Rückvermerk: Bedreff Jorgen vonn Weyers haus...gelegen oben an der ritters gassen (16. Jahrhundert)

U 14

1497 März 5

Thomas Otberch und seine Ehefrau Katharina verkaufen ihre Wiese und Land im "Hellevelde hole" oberhalb Heinrich Otberges Wiese an Hans Junckeren, einem Pförtner (portener) vor der Burg (borch), und bitten Bürgemeister und Rat der Stadt Eversberg (stad Euersborch) mit dem Stadtsiegel zu siegeln.

Verhandelt vor Bürgermeister Heinrich Otberch, Hans Krane und Hermann Rincken.

op den hilgen sundach Letare mydvasten.

5. März 1497

Original. Pergament 13,5 : 20 cm (Höhe zu Breite); deutsch;

anhängendes Siegel (der Stadt Eversberg) ab.

Vermerke: No. 365 (in roter Tinte);

13 (in Tusche)

= beides wohl 19. Jahrhundert

U 15

Peter Berbom und seine Ehefrau Grete verkaufen ihr ganzes Land, gelegen "under der buge" oberhalb von Cord Wiltkens Land her, an Hans Junckeren (auch "Junckermans" genannt), einen Pförtner (portner) vor dem Burgtor (-pforten), und bitten Bürgermeister und Rat der Stadt Eversberg (-berch), zu siegeln.

Zeugen: Bürgermeister Henneke Kyphot und Hans Ha...

op dach sunte Lucien der hilgen iuncfrowen.

13 Dezember 1497

Original. Deutsch. Pergament 16 : 20 cm (Höhe zu Breite).

Die Schrift ist schlecht erhalten, das Pergament weist dazu eine Mäusefraßstelle auf; anhängendes Siegel (der Stadt Eversberg) ab.

Vermerke: No 360 (in roter Tinte); 14 (in Tusche); 17 (mit rotem Stift) = alle wohl 19. Jahrhundert.

Rückvermerk: D. auff das pfortlandt unter der buge. (16. Jahrhundert)

1497 Dez. 13

U 16

1541 April 4

Bürgermeister und Rat der Stadt Soest (Soist) an Bürgermeister und Rat der Stadt Eversberg (Euesberg), bitten, ihrem Bürger Johann Gerdes, Bäcker (de becker) und dessen Ehefrau die Gerade (geraide) der verstorbenen Grete Kegels, Schwiegermutter bzw. Mutter der Eheleute, herauszugeben.

Das große Stadtsiegel angekündigt.

# Eversberg Urkunden

up mandach na dem sundage Judica.  
4. April 1541

Original. Deutsch. Pergament 13,5 : 28,5 cm;  
anhängendes Siegel (der Stadt Soest) fast ab;  
auf der Urkunde (mit roter Tinte) No. 357;  
mit schwarzer Tusche 15

U 17

1543 Mai 8

Propst Philipp Westphall zu Meschede belehnt Peter Kegell, Bürgermeister zu Eversberg (tom Euersberge) für sich, seine Mitratleute und die Bürger der Stadt Eversberg mit dem Hof "in der Wedestapell" nach der von Propst Wilhelm, Dekan und Kapitel der Kirche St. Walburga zu Meschede ausgestellten Haupturkunde.  
Der Aussteller siegelt.  
Zeugen: Seine Lehnsleute Gerd von Meschede und Jaspar Schadens.  
up dinctach na Exaudi.  
8. Mai 1543

Original. Deutsch. Pergament 9,5 : 19 (Höhe zu Breite);  
anhängendes Siegel des Ausstellers ab.  
~~Vermerke:~~ No 363 (in roter Tinte); 16 (in Tusche) = beide 19.Jh.  
~~Rückvermerke:~~ Eversbergk, Johan Jostes (wohl um 1700);  
Nro. 20 (19. Jahrhundert)

U 18

1578 Juli 17

Jörgen Steineke, Bürger zu Meschede, verkaufen ihr einteiliges (allinge) Land, gut für einen Malter Hafer, unter der Haert, oben zwischen Friederich, unten zwischen Veltman gelegen, vorn mit einer Ecke an die Dieke und hinten an die Eversberger [Gemarkung] stoßend, frei von aller Last, an Jost Rotman, Bürger zu Meschede und dessen Ehefrau Ditten.  
Verhandlungszeugen: Anton Schnafell, Andreas Hugenberneck, Bürger zu Meschede.  
Es siegeln Bürgermeister und Rat, der Aussteller unterschreibt. uf donnerstag nach sante Margarethen.  
17. Juli 1578  
Abschrift. Deutsch. Papier: Copia über das Hengesbachs Land am Dieke.  
(19. Jahrhundert)

U 19

1593 Dez. 8

Die Brüder Anton (Thonies) und Heinrich Holthaus, Söhne des verstorbenen Eversberger Bürgers Peter Holthaus, verkaufen zugleich mit für ihre Ehefrauen an Elisabeth Vetter(-innen) und deren Tochter Marie, geb. Bastardin von Hollinckhausen (natürlich), 1/4 Hufe vor Eversberg in der Druder Mark, deren andere 3 Teile Krevet Vollehöse und Hermann Joistes besitzen, jedoch mit den darauf liegenden Lasten. Da die Viertel Hufe von der Propstei zu Meschede lehnsrührig ist, haben sie sie Melchior von Plettenberg, Propst zu Busdorf, Paderborn und Meschede aufgelassen, der die Käuferinnen durch Anton Berghoff, Bürger zu Eversberg, belehnen und siegeln läßt.  
Zeugen: Mescheder Lehnsmann Volmar Mollers, Bürger zu Meschede, Cracht, [Sohn] des Cord von Enckhausen.  
am tage conceptionis beatae Mariae virg.  
8. Dezember 1593

Original. Deutsch. Pergament 19,5 : 31 cm (Höhe zu Breite); anhängendes Siegel des M. von Plettenberg, stark beschädigt, fast ab;

# Eversberg Urkunden

Bild: gespalten;

~~Vermerk:~~ 18 (in Tusche); = 19. Jahrhundert

U 20

1635 März 18

Florenz Hiesen, Bürger zu Eversberg, ist schuldig seiner Tochter Christine 14 Reichstaler, die sie ihm in seiner Not von ihrem zu Warstein verdienten Lohn (liedtlohen) nebst einem einjährigen Rind gab, und überläßt ihr dafür seinen Garten auf dem Hagen, oberhalb Jobst Schmieß und Druffeln gelegen, wiederkäuflich gegen 10 Reichstaler und ein Rind.

Ausgefertigt durch Jobst Cappius, Stadtschreiber, der unterschreibt.

Zeugen: Heinrich Voß, Peter Volmer.

Unterschrift des Jodocus Cappius.

18. März 1635

Original. Deutsch. Papier

U 21

1640 Aug. 11

Catharina Huneken, Witwe des Volpert Joist, ist schuldig Caspar Knippingh, Bürgermeister zu Eversberg, und dessen Ehefrau Margarethe 20 Reichstaler, die ihr verstorbener Ehemann in seiner Not erhielt, wovon sie jährlich 5 Reichstaler Ort abzahlen wollte und rückständig geworden ist; als Pfand setzt sie ihre Erbländereien, eine bei der Druer Brücke neben Hermann Therigk, eine am Hundesborn neben Johann Risen, jährlich einlösbar.

- Bürgermeister und Rat zu Eversberg siegeln mit dem Stadtsekret, der Stadtschreiber fertigt aus.

- Zeugen: Caspar Joist, Georg Walrabem.

- Unterschrift des Johannes Mackell aus Meschede, Stadtschreiber zu Eversberg.

11. August 1640

- Jorgen Wallrafen, Stadtschreiber, beurkundet, daß Knippingh seinem Schwager Lambert Hengesbeck, dieser wiederum dem Kämmerer (kemmer) Hermann Voß die Obligationen übertrug.

8. November 1653

- Bürgermeister Hermann Voß hat Lambert Hengesbach die Obligationen für 20 Reichstaler übergeben, die Catharina Huneken und ihr jetziger Ehemann Johann Brielman tauschten gegen 1 Scheffel Brachland (Brag-) unten am Berg unter Kilians Land und ihre Wiese in der Steimeke oberhalb Peugels Wiese.

Ausgefertigt und unterschrieben durch Stadtsekretär Paul Thormollen 1666 Mai 29.

Original. Deutsch. Papier, aufgedrücktes Stadtsekret (Oblatensiegel). - Nr. 59

U 22

1671 Dez. 21

Michael Besen, "dorfgesessener Scheffer zu Velmede", und seine Ehefrau Enneke Beckers sind Eva Schoeler, Witwe des Bürgermeisters Hermann Voß, bei der Auslösung von in der Roitpfölen liegenden Ländereien schuldig geblieben 55 Reichstaler und wollen dafür, weil eine Bezahlung "bey dieser geltlosen Zeith" leicht unterbleiben könnte, Zinsen jährlich bezahlen und setzen die genannten Ländereien zum Pfand wie ihre fahrende und liegende Habe zu Velmede.

- Der Eversberger Stadtsekretär schreibt und unterschreibt.

- Zeugen: Johannes Schwörtels, Caspar Dölberg, beide Bürgermeister.

- Unterschriften: Paulus Thormöllen, Sekretär und öffentlicher Notar.

Johan Schwortell gezuge

Caspar Dölbergh gezuge.

21. Dez. 1671. Eversberg

- Original. Papier. Deutsch. Aufgedrücktes Stadtsekret (Oblatensiegel)

- Nr. 59

# Eversberg Urkunden

U 23

1674 Mai 1

Jorgen Hengesbach und seine Ehefrau Eva sind schuldig 15 Reichstaler, je zu 4 1/2 Kopfstücken gerechnet, Paul Thormollen, Bürgermeister zu Eversberg, und dessen Ehefrau Margaretha und übertragen ihnen dafür ihre Wiese, 1 Fuder Heu groß, gelegen hinter der Helle, stößt ostwärts an Peter Vogedes, westwärts an Heinrich Hundken Wiese.

- Zeugen: Anton Wilmer, Hans Godden; ausgefertigt durch des Verpfänders Bruder.

- Unterschrift: Henricus Hengesbach notarius... -

- ipso die Philippi et Jacobi

1. Mai 1674

- Ich, Caspar Hengesbach, bekenne für mich undt meine Ehefrau Ehliesabett Thormullen, daß ich habe dem Diederich Eickelman, burgern undt radtsverwantten diese handtschrift wieder über ce diert in selbiger Kraft, wie sich mein Schwiegervatter hatt vetter gehabt so geschehen im Jahr 1715 den 11 Februarii.

- (tugen:) Joannes Hen(derich) Becker; Christian Becker.

Original. Papier. Deutsch

U 24

1698 Nov. 9

Arnold Niederhoff, nach dem Tode seiner Eltern Besitzer des Wullenwebers Hauses zu Eversberg und dessen Feldgüter, ist schuldig, Hans Goerdes, Bürger und Kämmerer (kemner) zu Eversberg, bei Lebzeiten seiner Mutter Elsabe Wüllenweber, geliehene 15 Reichstaler, die er zur Auslösung ihres Erblandes am Berge, wo der Mescheder Pfad durchgeht, unter Cosman gelegen, "groß zum Muth Brachlandes" anlegte, verspricht jährlich 3 Reichstaler Zins und verpfändet das genannte Land bis zur Einlösung.

Für den schreibunkundigen Verpfänder schreibt und unterschreibt der Eversberger Stadtsekretär Paul Thormöllen.

- Unterschrift

9. November 1698. Eversbeg

- Original. Papier. Deutsch. No. 118

U 25

1712 Mai 1

Bürgermeister und Rat der Stadt Eversberg verkaufen an Matthias Hengespach, regierenden Bürgermeister zu Eversberg, und dessen Ehefrau Margarethe Elisabeth Raht ihre "Waldemeine uff dem Hagen" unter dem Graben entlang für 50 Reichstaler, jeden Taler zu 36 Mariengroschen oder 4 1/2 Kopfstück, die zur Neuerrichtung des Kirchenturms verwendet werden, wiederkäuflich.

- auff tag deren heilen apostolen Philippi et Jacobi genant Meytag.

- Stadtsiegel

1. Mai 1712

Matthias Hengesbach überträgt 1713 August 1 an Balthasar Einhuser.

- Die Stadt Eversberg steht Balthasar Einhäuser 1715 August 12 die Bewässerung des Hagen durch einen aus der Stadtmauer laufenden "Gang" zu.

Es unterschreibt Johannes Hengesbach, kaiserlicher Notar und Sekretär. - "Diese Obligation haltet nuhmero 70 Reichstaler, welches das stetische protocoll ausweist" (18. Jahrhundert).

- Original. Deutsch. Papier. Aufgedrücktes Stadtsiegel ab.

- Rückvermerk: "Auf vorbeschribene obligation gemelte ausgeschossene 70 Reichstaler seindt mit agio verbessert 8 Reichstaler und auf neue taxirt die Waldemeine in jetzigen Curs zu 100 Reichstaler, hat also noch zu zahlen 22 Reichstaler.

Signatum Eversberg 10. Julii 1790, Christian Pöttgen".

# Eversberg Urkunden

- Nr. 58

U 26

1737 Mai 1

Johannes Heinrich Becker, Bürger der Stadt Eversberg, und seine Ehefrau Clara Dolberg, verkaufen an Bernhard Borghartz, Kämmerer zu Eversberg, und dessen Ehefrau Catarine Mütrig, ihr Erbland am Cortlingerhagen, gut für 6 Scheffel Hafersaat, zwischen dem Borghagen und Cortlinges Knäpen gelegen, der je zur Hälfte an den Käufer und Johann Bernd Einhuser gnt. Cohman versetzt ist.

- Für den Aussteller schreibt und unterschreibt sein Vater, Bürgermeister und Rat siegeln.

- Zeugen: Mathias Halman,  
Johann Bernd Becker.

Unterschriften:

Johannes Hindrichs Becker bekene für mich, meine Frau und Erben obiges wahr heißen.  
Severinus Becker consul scripsit et scripsit mannpropria.

- Mathias Halman, Zeuge.

- Johan Bernd Becker, Zeuge.

- Joannes Dolberg als Miterbe, schreiben ohnerfahren, bekräftige ich dieses mit einem Creutz (Kreuz).

1. Mai 1737

- Original. Deutsch. Papier. Siegel der Stadt (Oblate), abgefallen.

U 27

1757 Dez. 14

Graf Theodor von Hanxleden appelliert an das Reichskammergericht zu Wetzlar gegen ein Dekret des Kölner Offizialatgerichts vom 9. Dezember wegen der Schulden des verstorbenen Freiherrn Franz Anton von Hanxleden zu Bestwig.

- Original. Deutsch und Latein. Pergament- und Papierbogen, ausgefertigt durch zwei Notare.

Vgl.: - Bestände des Staatsarchivs Münster 2,1

Reichskammergericht (1966). S. 354. Nrr. 2450, 2451

14. Dezember 1757. Wetzlar

U 28

1762 Juni 12

Bürgermeister und Rat der Stadt Eversberg versetzen ihrem Mitbürger Adam Degenhard "bey diesen beschwerlichen Kriegen Zeithen zu Behuef deren augeschriebenen und angeschlagenen Contributionen", die von ihm im Jahr zuvor gegen Zahlung der Pension an die Schützenbruderschaft genutzte Schützenwiese, gelegen auf der Gebke, für 20 Rt., jeden Rt. zu 3 Mgr und quittieren den Empfang. Die Loskündigung kann beiderseits vierteljährlich erfolgen.

12. Juni 1762

Unterschriften: Handzeichen (x) des Bürgermeisters Potgen,  
Johann Heinrich Becker, Bürgermeister,  
Franz Börger, Camerarius,  
Handzeichen (x) des Camerarii Christoffel Moller,  
Franz Hengesbach, Secretarius, als Zeuge.

Original. Deutsch. Papier.

Altsignatur: Nr. 57

U 29

1779 Juni 26

Die Brüder Bernard, Caspar, Jost Dietrich und ihre Schwester Elisabeth Trudewint einigen sich wegen ihres elterlichen Erbes -nach Prozeß vor kurfürstlichem Gericht - vor Pastor Schulte und Bürgermeister Leyse: Aus der Erbteilung erhält Bernard die Wiese "im Gange", er muß seinem Bruder 10 Reichstaler geben; von Mutters Seite erhält Bernard die Wiese "im Greeschede"; Caspar erhält das Land "in der Fihba (?)", wie es im Kataster verzeichnet ist, dafür muß er seinem Bruder

# Eversberg Urkunden

Bernard 4 Reichstaler geben; Caspar und Elisabeth erhalten das Land "obrig den Reiherichen" von Vaters Seite je zur Hälfte, Caspar halb hinter, Elisabeth halb vor dem Weg. Jost Dietrich erhält von Vaters Seite das Land "bofer dem Hunerknochen". Die "Feistungen" hat Caspar von seinen Geschwistern für 24 Reichstaler 3 Groschen gekauft; nach Abgang der Unkosten, Pfluglohn, Stadtgeld und sonstige Kosten bleiben noch 6 Reichstaler, für jeden 18 Groschen, zu zahlen. Caspar und Elisabeth müssen für die "in dem Landt haftenden Feistung" ihren Brüdern je 1 Reichstaler geben. Die Mobilien oder das Hausgerät hat jeder richtig empfangen.

Unterschriften der Geschwister (Elisabeth zeichnet durch Kreis).

- Den nicht genannten Garten "auf dem Baum" teilen Bernard und Caspar. Die Ohligmühle ist von Bernard seinem Halbbruder Jost Dietrich abgetreten. Es schreibt und unterschreibt der Eversberger Stadtsekretär Christian Pöttgen.

26. Juni 1779

Original. Deutsch. Papier

U 30

1784 Januar 7

Michael Hengesbach vermacht mit Erlaubnis seiner Eltern Johannes Hengesbach und Elisabeth Gördes, weil er nicht zu heiraten beabsichtigt, als Erstgeborener seiner Schwester Elisabeth sein Erbteil am väterlichen Haus mit den Bedingungen, dort frei wohnen zu können, im Falle einer Heirat aber 5 Reichstaler ausgezahlt zu erhalten; nach dem Tode seiner Eltern soll er zusammen mit seinen anderen beiden Geschwistern je 5 Reichstaler von Elisabeth erhalten.

- Der Stadtsekretär Christian Pöttgen schreibt und unterschreibt.

- Der Vater, Johannes Hengesbach, gibt als Belastung für das Haus 16 Reichstaler an; für die Vikarie St. Rochus 5 Rt., Jodocus Catoll 11 Rt., deren Bezahlung seine Tochter Elisabeth allein übernommen hat.

7. Januar 1784

- Unterschriften: (Michael und Elisabeth Hengesbach unterzeichnen mit je 3 Kreuzen).  
Fritz Lammers als Zeuge.  
Ludwig Möller als Zeuge.  
Christian Pöttgen, Secretarius

Gerichtlich bestätigt 1784 Oktober 4, Christian Pöttgen.

Abschrift. Deutsch. Papier. No. 223.

Rückvermerk: Übertrags-Contrakt des Michel Hengesbach über das sogenannte Henderickes Haus.

U 31

1784 Juli 30

Die zwei Kinder des verstorbenen Jodocus Börger und dessen Ehefrau Gertrud Finke, namens Franciscus Börger und Johann Dieterich Nider als Ehemann der Maria Catharina Börger einerseits und der Stiefvater Wilhelmus Wilmers mit den Schiedsfreunden Jobs Caspar Wiese und Casparus Kortthof lassen eine am 29. Juli in ihrer Stövenes Behausung geschlossene Erbaus-einandersetzung protokollieren:

Franz Börger soll Hausbesitzer werden und jedem seiner vier Geschwister je 30 Rt auszahlen, der Stiefvater behält lebenslang Wohnrecht.

Es folgen weitere Bestimmungen u. a. über Schulden, Inventar, Ländereien.

30. Juli 1784

Franz Börger und Maria Catharina Börger unterzeichnen mit drei Kreuzen.

Abschrift. Deutsch. Papier

U 32

1806 März 12

# Eversberg Urkunden

Bürgermeister und Rat der Stadt Eversberg verkaufen ihrem "Mitbürger Christian Bierbaum einen Platz vor seinem Hause in der alten Stadtmauer" für 8 Rt. und quittieren den Empfang des Kaufgeldes.

12. März 1806

Unterschriften: Caspar Pieper, Bürgermeister  
 Casparus Kotthoff, proconsul  
 Joan Georg Class, Consul  
 Jürgen Börger, Consul  
 Adamus Kothof, Zeuge  
 Adamus Willmers, Zeuge  
 C. Pottgen, Secretarius

Stadtsiegel (Oblate)

Original. Papier

U 33

1808 Dez. 9.

Georg Börger und seine Ehefrau Gertrud Hilleke, Bürger zu Eversberg, verkaufen an Wilhelm Henneman und dessen Ehefrau Maria Anna Schulte, Bürger zu Eversberg, ihr Wohnhaus mit Miste, Kirchenplatz (-stände), 2 Stadtgärten mit dabei stehendem Schweinestall, zwischen Lipeserhaus und der obersten Pforte gelegen, und vier neue Fenster, die die Verkäufer in ihr neu errichtetes Haus einsetzen wollen. Weitere Bedingungen sind: die Verkäufer bewohnen das Haus bis Jacobi 1809 und nehmen dann die Einrichtung außer Türen, Öfen und Fenstern mit; die alte Mutter bleibt dort wohnen auf Lebenszeit, behält ihre Schlüssel und Töpfe und Stallung für eine Ziege.

Es schreibt der Stadtsekretär C. Pöttgen.

9. Dezember 1808

Unterschriften: Georgius Börger bekenne obige war zu seinn  
 - Gertrudis Hilleke zeichnet mit 3 Kreuzen  
 - Wilm Henneman bekenne obiges war  
 - Casparus Kotthoff, Bürgermeister als Zeuge  
 - Mathias Pothoff als Zeuge  
 - C. Pöttgen, secretarius

Original. Papier. Kaufbrief über die sog. Stovels Haus und Hoff.

U 34

1810 Juni 15

Die Großherzoglich Hessische für das Herzogtum Westfalen angeordnete Hofkammer erteilt der Stadt Eversberg für den Betrieb der von der Stadt, ohne vorher eingeholten landesherrlichen Consens, erbauten Brett- und Sägemühle die Konzession mit der Auflage, jährlich an das Großherzoglich Hessische Rentamt in Meschede 2 1/2 Reichstaler Schatz zu zahlen.

15. Juni 1810

Siegel der Hofkammer (Oblate)

Unterschriften: Wurzer, Arndts

Anlagen: 2 Schreiben (9. Februar 1803 und 30. Februar 1803) des Jost Hückelheim, Pächter der städtischen Mühle zu Eversberg, in Sachen Hückelheim ./ Magistat Eversberg wegen Wiedereinsetzung in den Bsitz der gepachteten Sägemühle und Entscheid der Regierung.

U 35

1810 - 1849

Erbbrief der Öl-, Loh- und Walkmühlen

a) Die Großherzoglich Hessische für das Herzogtum Westfalen angeordnete Hofkammer gestattet nach Verfügung vom 2. Juli d. J. der Witwe Trudewind zu Eversberg den Betrieb ihrer auf dem

# Eversberg Urkunden

Flußbette der Eversberger Mahlmühle gelegenen und ohne landesherrlichen Konsens erbauten Ölmühle gegen jährlich 1 Florin Frankfurter Währung an das Rentamt Meschede.

11. Juli 1810

Unterschriften: Wurzer; Arndts. - vidit Ester

Original. Papier. Siegel der Hofkammer (Oblate)

b) Das Großherzoglich Hessische Rentamt zu Meschede an die Eversberger Bürger Adam Schlomberg, Eberhard Degenhard, die Gebrüder Kotthoff, Pieper und Pöttgen; setzt für den Betrieb der Lohmühle jährlich 40 Stüber, für den der Walkmühle jährlich 50 Stüber Frankfurter Kurs als Taxe (Flußgeld) an das Rentamt fest.

Der Konzessionsbrief ist gegen Kanzleigebühr von 9 Flor. 21 Kreuzer einzulösen.

- Unterschrift: Joppen

- Der Stadtsekretär Pöttgen wird mit der Bekanntmachung beauftragt.

- Quittungsvermerk für die Kanzleigebühr, bezahlt durch Bürgermeister Kotthoff, 1810 Juli 20.

- Joppen.

c) Erlaubnis vor b) durch Großherzoglich Hessische Hofkammer  
(Ausfertigung und Unterschriften wie a).

1810 Juni 15

d) Verkauf der Walkemühle an der Ruhr für 160 Rt. an Johann Trudewind.

1849 August 27

e) Verkauf von Abfallholz und Alteisen bei der Walkmühle an Joseph Katholl, Franz Kotthoff, Johann Reinecke aus Ostwig.

1842 Dezember 5

= in Aktendeckel: XIII Erbbriefe der Ohl-, Loh- und Walkemühlen  
(Nr. 231, 232)

U 36

1812 Febr. 17

Ludwig, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen, Herzog in Westfalen ff:

Demnach der Magistrat zu Eversberg die jährlich an unser Rentamt Grafschaft zu entrichtende Zehntlose von 3 Stüber

2 Deut für 1 Rt. 23 Stüber 2 Deut abgekauft hat, ist hierüber ein Kaufbrief ausgefertigt worden.

Arnsberg, 17. Februar 1812

- Siegel der Hofkammer (Oblate)

- Unterschriften: Murzer, Esser. vidit Arndts

Original. Papier

U 37

1812 September 15

Ludwig, von Gottes Gnaden Großherzog von Hessen, Herzog in Westphalen ff: allodifiziert

[belehnt] auf Bitten des Schultheißen Pieper zu Eversberg für die Stadt Eversberg den früher von der Propstei und jetzigen Domäne Meschede lehenrürigen Hof in Wedestappel gegen 84 Gulden, 27 1/2 Kreuzer unter Vorbehalt einer evtl. fälligen Erbpacht.

15 September 1812

Siegel der Regierung (Oblate)

- Unterschriften: v. Weichs, Koester. - vidit Schmitz

Quittung der Kammerkasse zu Arnsberg von 1813 März 16 für die obige Summe.

Paraphe.

Original. Papier.

# Eversberg Urkunden

- U 38 1812 September 15  
 Die Großherzoglich Hessische für das Herzogtum Westfalen angeordnete Regierung allodifiziert auf Bitten des Schultheißen Pieper zu Eversberg für die Pfarrkirche zu Eversberg die früher von der Propstei und jetzigen Domäne Meschede lehnsrürige halbe Hufe Land in der Drüer Mark gegen 48 Gulden, 33 3/4 Kreuzer unter Vorbehalt einer evtl. fälligen Erbpacht.  
 15. September 1812  
 - Siegel der Regierung (Oblate)  
 - Unterschriften: v. Weichs, Koester. - vidit Schmitz.  
 - Quittung der Kammerkasse zu Arnsberg vom 16. März 1813 über die obige Summe. Paraphe.  
 - Original. Papier
- U 39 1812 Nov. 14  
 Die Großherzoglich Hessische für das Herzogtum Westfalen angeordnete Regierung allodifiziert auf Bitten der Stadt Eversberg die früher von der Abtei und jetzigen Domäne Grafschaft lehnrüri-ge halbe Hufe Land in der Drüer Mark gegen 35 Gulden 18 Kreuzer im 24 Guldenfuß unter Vorbe- halt einer evtl. fälligen Erbpacht.  
 - 14. November 1812  
 - Siegel der Regierung (Oblate)  
 - Unterschriften: v. Weichs, Koester. - vidit Leisten  
 1813 März 13, Quittung der Kammerkasse zu Arnsberg über die obige Summe. Paraphe.  
 Original. Papier
- U 40 1815 Dez. 4  
 Die Großherzoglich Hessische für das Herzogtum Westfalen angeordnete Hofkammer genehmigt den mit der Stadt Everberg, Amt Meschede, abgeschlossenen Erbpachtvertrag über den zum Rentamt Meschede gehörenden Zehnten in der Eversberger Feldmark.  
 - Unterschriften: v. Jepp (?), Esser. - vidit Zumbroich  
 - Siegel der Hofkammer (Oblate)  
 - 4. Dezember 1815  
 - Original. Papier
- U 41 1820 Mai 19  
Verkaufs- und Kaufvertrag über ein Wohnhaus  
 von seiten des Vorstands der Stadt Eversberg als Verkäufer und Adam Scheer als Käufer.  
 Die Stadt Eversberg, vertreten durch den Schulheiß Pieper und die Gemeinderäte Caspar Kothoff, Bartholomeus Pöttgen, Severin Hengsbach und Christian Dröge verkauft an den Wasenmeister Adam Scheer das von diesem bisher bewohnte, der Stadt zugehörige, auf der hintersten Straße am Hagen hart an der Stadtmauer gelegene Wohnhaus nebst dem dahinter befindlichen Platz, den Krautgarten, durch den zu erweiternden Gemeinheitsweg beschnitten. Zugleich erhält der Käufer die volle bürgerliche Gerechtigkeit, wie sie jeder andere Bürger besitzt, wogegen er auch alle bürgerlichen Lasten übernimmt.  
 Er bezahlt dafür 180 Taler und spart die Zahlung der jährlich 2 Taler 30 Stüber betragenden Mie- te. (Abschrift)  
 - Konsens der Preußischen Regierung zu Arnsberg
- U 42 1843 Nov. 11.  
Verwandlungs-Rezeß zwischen der Königlichen Domäne und dem Stadtvorstand Eversberg über Hofgeld und Hofpacht, die in eine ständige, ablösbare Geldrente von 20 Rt., 21 Silbergroschen, 5 Pfennige umgewandelt werden.  
 11. November 1843  
 - Unterschriften: Domänerat Baum; Amtmann Neusester (?)

# Eversberg Urkunden

Stadtvorstand: Franz Adams, Laurenz Kotthoff,  
W. Pieper.

Christian Pottgen, Laurenz Leihe,

- Durch die Regierung zu Arnsberg bestätigt 1844 Jan 12.

## INDEX (signaturorientiert)

Namensindex

Adams, Franz (42)  
 Anton von Meschede (Vorsprecher) (9)  
 Baum, Domänerat (42)  
 Becker, Christian (23)  
 Becker, Johann Bernd (26)  
 Becker, Johann Heinrich (28)  
 Becker, Johannes Heinrich (26)  
 Becker, Johannes Hen(derich) (23)  
 Becker, Severinus (26)  
 Beckers, Enneke (Ehefrau von Michael Besen) (22)  
 Beckers, Hans (11)  
 Berbom, Grete und Peter (15)  
 Berbome, Gobbelen (9)  
 Berghoff, Anton (Bürger zu Eversberg) (19)  
 Berninchusen, Anton und Heinrich (9)  
 Berninchusen, Arnd von (Propst Meschede) (9)  
 Bertold von Plettenberg (9)  
 Bertzen, Heinrich (10)  
 Bertzen, Mette (10)  
 Besen, Michael (22)  
 Bierbaum, Christian (32)  
 Börger, Franciscus (31)  
 Börger, Franz (Camerarius) (28)  
 Börger, Georg (33)  
 Börger, Jodocus (31)  
 Börger, Jürgen (Consul) (32)  
 Börger, Maria Catharina (31)  
 Borghartz, Bernhard (Kämmerer Eversberg) (26)  
 Brielman, Johann (Ehemann der Catharina Huneken) (21)  
 Broickhusen, Dietrich von (Gerichtsbeisitzer) (9)  
 Bürgermeister Leyse (29)  
 Burggraf (9)  
 Cappius, Jobst (20)  
 Cappius, Jodocus (20)  
 Catoll, Jodocus (30)  
 Class, Joan Georg (Consul) (32)  
 Cosman, (24)  
 Cras, Caspar (40)  
 Degenhard, Adam (28)  
 Degenhard, Eberhard (35)  
 Dieke, (18)  
 Dietrich, Erzbischof von Köln (8)  
 Dölberg, Caspar (Bürgermeister) (22)  
 Dolberg, Clara (26)  
 Dolberg, Joannes (26)  
 Dröge, Christian (41)

# Eversberg Urkunden

Eckarth, Henne Hermann (13)  
 Eickelman, Diederich (23)  
 Einhuser, Balthasar (25)  
 Einhuser, Johann Bernd gnt. Cohman (26)  
 Enckhausen, Cord und Cracht von (19)  
 Esser, (40)  
 Eversberg(e), Cord (10)  
 Finke, Gertrud (31)  
 Friederich, (18)  
 Friedrich III., Erzbischof von Köln (7)  
 Gerdes, Johann (Bäcker), Bürger von Soest (16)  
 Gerke in deme Steenhuse (9)  
 Godden, Hans (23)  
 Goddert von Meschede (9)  
 Goerdes, Hans (Kämmerer) (24)  
 Gördes, Elisabeth (30)  
 Halman, Mathias (26)  
 Hanxleden, Dietrich von (Gerichtsbeisitzer) (9)  
 Hanxleden, Freiherr Franz Anton von, Bestwig (27)  
 Hanxleden, Graf Theodor von (27)  
 Heinz von Everspergk (gen. von Weyers) (13)  
 Hengesbach, Caspar (23)  
 Hengesbach, Elisabeth (30)  
 Hengesbach, Eva (23)  
 Hengesbach, Franz (Secretarius) (28)  
 Hengesbach, Henricus (Notar) (23)  
 Hengesbach, Johannes (30)  
 Hengesbach, Johannes (Notar) (25)  
 Hengesbach, Jorgen (23)  
 Hengesbach, Land des (18)  
 Hengesbach, Michael (30)  
 Hengesbeck, Lambert (21)  
 Hengespach, Lambert (21)  
 Hengespach, Matthias (Bürgermeister Eversberg) (25)  
 Hengsbach, Severin (41)  
 Henneman, Wilhelm (33)  
 Henneman, Wilm (33)  
 Hiesen, Christine (Tochter von Florenz) (20)  
 Hiesen, Florenz (Bürger zu Eversberg) (20)  
 Hilleke, Gertrud (33)  
 Holthaus, Anton und Heinrich (Eversberger Bürger) (19)  
 Holthaus, Peter (Eversberger Bürger) (19)  
 Hottensackes, Dietrich (11)  
 Hottensackes, Gertrud (11)  
 Hückelheim, Jost (Pächter der städtischen Mühle) (34)  
 Hugenberneck, Andreas (18)  
 Hundken, Heinrich (23)  
 Huneken, Catharina (Witwe des Volpert Joist) (21)  
 Impell, Wilhelm (Kellner zu Eversberg) (9)  
 Impell, Wilhem (Amtmann zu Eversberg) (9)  
 Jepp, (40)

# Eversberg Urkunden

Johann, Ritter von Hanxleden (9)  
Joist, Caspar (21)  
Joist, Volpert (verstorbenen Ehemann der Cath. Huneken) (21)  
Joistes, Hermann (19)  
Joppen, Rentamtman (40)  
Jorgen von Everspergk (gen. Weyers) (13)  
Junckeren, Hans (gen. Junckermans) (15)  
Junckeren, Hans (Pfortner) (14)  
Kakelen, Cord (9)  
Katholl, Joseph (35)  
Kegele, Gockel (9)  
Kegell, Peter (Bürgermeister Eversberg) (17)  
Kegels, Grete (Schwiegermutter von Johann Gerdes) (16)  
Kegels, Johann (11)  
Kerckhove, Hermann (9)  
Knippingh, Caspar (Bürgermeister von Eversberg) (21)  
Knippingh, Margarethe (Ehefrau des Bgm. Caspar K.) (21)  
Koester, (39)  
Konrad von Langen (Rittmeister) (8)  
Kortthof, Casparus (31)  
Kothof, Adamus (32)  
Kothoff, Caspar (41)  
Kotthoff, Casparus (40)  
Kotthoff, Casparus (Bürgermeister) (33)  
Kotthoff, Casparus (proconsul) (32)  
Kotthoff, FRanz (35)  
Kotthoff, Gebrüder (35)  
Kotthoff, Laurenz (42)  
Krane, Hans (14)  
Kursner, Adam (Sohn von Bertold) (13)  
Kursner, Bertold (Tolden) (13)  
Kyphot, Henneke (11)  
Kyphot, Henneke (Bürgermeister) (15)  
Lammers, Fritz (30)  
Leihe, Laurenz (42)  
Leisten, (39)  
Lemme, Hans (11)  
Leyse, Bürgermeister (29)  
Lintzingk, Grete und Otto (13)  
Ludwig, Graf von Arnsberg (1282) (3)  
Ludwig, Großherzog von Hessen (36), (37)  
Mackell, Johannes (aus Meschede, Stadtschreiber) (21)  
Margret von Everspergk (Ehefrau von Jorgen) (13)  
Menhennen, Hans (Zeuge) (12)  
Meschede, Gerd von (Lehnsmann) (17)  
Möller, Ludwig (30)  
Mollers, Volmar (Mescheder Lehnsmann) (19)  
Mütrig, Catarine (26)  
Nider, Dieterich (Ehemann von Catharina Börger) (31)  
Niederhoff, Arnold (24)  
Otberch, Heinrich (Bürgermeister) (14)

Otberch, Katharina und Thomas (Eheleute) (14)  
Otberg, Heinrich (14)  
Pastor Schulte (29)  
Pieper, (35)  
Pieper, Caspar (Bürgermeister) (32)  
Pieper, Caspar (Schultheiß) (40)  
Pieper, Schultheiß (37), (38), (41)  
Pieper, W. (42)  
Pilgrim, Landrat (41)  
Plettenberg, Melchior von (19)  
Potgen (Bürgermeister) (28)  
Pothoff, Mathias (33)  
Pöttgen, (35)  
Pottgen, Bartelme (40)  
Pöttgen, Bartholomeus (41)  
Pöttgen, C. (33)  
Pottgen, C. (Secretarius) (32)  
Pöttgen, C. (Stadtsekretär) (33)  
Pöttgen, Christian (25), (42)  
Pottgen, Christian (Stadtsekretär) (29), (30)  
Propst Melchior von Plettenberg (19)  
Raht, Margarethe Elisabeth (25)  
Reinecke, Johann (Ostwig) (35)  
Rincken, Hermann (14)  
Risen, Johann (21)  
Rittergasse (13)  
Roeke, Heinrich (9)  
Rolekes, Hermann (9)  
Rotman, Ditten und Jost (Bürger zu Meschede) (18)  
Schade, Henneke und Volpert (9)  
Schadens, Jaspar (Lehnsmann) (17)  
Scheer, Adam (41)  
Schlomborg, Adam (35)  
Schmieß, Jobst (20)  
Schnafell, Anton (18)  
Schoeler, Eva (Witwe des Bürgermeisters Hermann Voß) (22)  
Schroder, Friedrich (Bürgermeister von Meschede) (9)  
Schroder, Peter (Bote des Amtmanns) (9)  
Schulte, Cord (12)  
Schulte, Dietrich (Zeuge) (12)  
Schulte, Maria Anna (33)  
Schulte, Pastor (29)  
Schwörtels, Johannes (Bürgermeister) (22)  
Sellen, Cord und Franke (9)  
Snydere, Henneke (9)  
St Walburga, Kirche zu Meschede (17)  
St. Rochus, Vikarie (30)  
Steineke, Jörgen (Bürger zu Meschede) (18)  
Stuver, Arnd (kölnischer Richter) (9)  
Syverd von Laer, Vorsprecher (9)  
Therigk, Hermann (21)

# Eversberg Urkunden

Thormollen, Margaretha (23)  
Thormollen, Paul (Bürgermeister) (23)  
Thormollen, Paul (Stadtsekretär) (21), (24)  
Thormöllen, Paulus (Sekretär und Notar) (22)  
Thormullen, Ehliesabett (23)  
Torck, Heinrich (Gerichtsbeisitzer) (9)  
Trudewind, Anton (40)  
Trudewind, Johann (35)  
Trudewind, Witwe (35)  
Trudewint, Bernard (29)  
Trudewint, Caspar (29)  
Trudewint, Elisabeth (29)  
Trudewint, Jost Dietrich (29)  
Tusschen, Cord (10)  
Veltman, (18)  
Vetter(-innen), Elisabeth (19)  
Vetter(-innen), Marie geb. Bastardin von Hollinckhausen (19)  
Vogedes, Peter (23)  
Vollehöse, Krevet (19)  
Volmer, Peter (20)  
Voskens, Bele (11)  
Voskens, Hans (11)  
Voß, Heinrich (20)  
Voß, Hermann (21)  
Voß, Hermann (Bürgermeister) (21), (22)  
Wallrafen, Jorgen (Stadtschreiber) (21)  
Walraben, Georg (21)  
Weichs, von (37), (39)  
Westfalen, Herzogtum (34)  
Westphall, Philipp (Propst zu Meschede) (17)  
Weyers, (gen.) = Heinz von Everspergk (13)  
Weyers, Jorgen von Everspergk (13)  
Weyers, Werner von (Jorgens Vater) (13)  
Wiese, Caspar (31)  
Wilhelm, Grete (13)  
Wilhelm, Propst und Dekan zu Meschede (17)  
Willmers, Adamus (32)  
Wilmer, Anton (23)  
Wilmers, Wilhelmus (Stiefvater der Börgers) (31)  
Wiltkens, Cord (15)  
Wole, Fyge (Ehefrau von Johann) (12)  
Wole, Johann (12)  
Wulff, Heinrich (9)  
Wüllenweber, Elsabe (24)  
Zumbroich, (40)

## Ortsindex (43)

- "Helleveldes hole, Wiese und Land von Th. Otberch (14)
- "Walldemeine aud dem Hagen (25)
- Arnsberg, Graf Ludwig von (3)
- Baum, Auf dem (Garten) (29)
- Baum5 (29)
- Belecke (9)
- Bofer dem Hunerknochen (29)
- Cortlingerhagen (Grundstück) (26)
- Druder Mark (19)
- Druer Brücke (Erbland der Catharina Hunecken) (21)
- Drüer Mark (39)
- Druffeln (20)
- Druveder Mark (12)
- Druveder Mark (Grundstück Hottensackes) (11)
- Eversberger Feldmark (40)
- Feistungen (29)
- Fihba, In der (Landstück) (29)
- Gebbeke (10)
- Gebke (28)
- Grafschaft (36)
- Grafschaft, frühere Abtei, jetzige Domäne (39)
- Haert (18)
- Helle, Hinter der (Grundstück Jorgen u. Eva Hengesbach) (23)
- Hundesborn (Erbland der Catharina Hunecken) (21)
- Hunerknochen, Bofer dem (29)
- Im Gange (Wiese) (29)
- Im Greeschede (Wiese) (29)
- Kaldenboken (9)
- Köln, Erzbischof Dietrich von (8)
- Laer, Syverd von (9)
- Marsberg (10)
- Meschede (Jörgen Steineke) (18)
- Meschede (Propst Philipp Westphall) (17)
- Meschede (Propstei, Domäne) (37)
- Meschede, Anton von (9)
- Meschede, Heimat des Eversberger Stadtschreibers Mackell (21)
- Meschede, Kirche St. Walburga (17)
- Meschede, Kloster (3)
- Meschede, Propstei (19)
- Meschede, Propstei und Domäne (38)
- Meschede, Rentamt (40)
- Nuttlar, Cord Schulte (12)
- Obrig den Reiherichen (29)
- Plettenberg, Bertold von (9)
- Reiherichen, Obrig den (29)
- Ruhr (10)
- Soest (9), (16)
- Steimeke (21)

# Eversberg Urkunden

Velmede (Michael Besen) (22)

Velmeder Geteppe (9)

Wedestapell, Lehen der Propstei Meschede (17)

Wedestappel, Hof in (37)

Wehrstapel (Wedestapell, Lehen der Propstei Meschede) (17)

Wymanshove (Druveder Mark) (12)

**Sachindex**

Abfallholz, Verkauf (35)  
 Abgabe an die Mühle (3)  
 Abgaben (Zehntlose) (36)  
 Abgaben für die Mühle auf der Ruhr (7)  
 Abtei Grafschaft (39)  
 Alteisen, Verkauf (35)  
 Amt Meschede (40)  
 Bewässerung, Erlaubnis an Balthasar Einhäuser (25)  
 Borghagen (Grundstück) (26)  
 bürgerliche Gerechtigkeit (41)  
 Bürgermeister (Henneke Kyphot) (15)  
 Bürgermeister Caspar Knippingh (21)  
 Bürgermeister Caspar Pieper (32)  
 Bürgermeister Casparus Kotthoff (33)  
 Bürgermeister Eversberg (Peter Kegell) (17)  
 Bürgermeister Heinrich Otberch (14)  
 Bürgermeister Hermann Voß (21), (22)  
 Bürgermeister Matthias Hengespach (25)  
 Bürgermeister und Rat zu Marsberg (10)  
 Burggraf zu Eversberg (9)  
 Cortlingerhagen (Grundstück) (26)  
 Cortlinges Knäpen (Grundstück) (26)  
 Dieke (18)  
 Domäne Grafschaft (39)  
 Domäne Meschede (37), (38)  
 Domänerat Baum (42)  
 Erbauseinandersetzung Börger (31)  
 Erbauseinandersetzungsurkunde (29)  
 Erbbrief der Öl-, Loh- und Walkmühlen (35)  
 Erbpacht (37-39)  
 Erbpacht Eversberger Feldmark (40)  
 Erbpachtvertrag (40)  
 Erbschaftsangelegenheit (10), (16)  
 Eversberger Feldmark (40)  
 Finanzen und Steuern, Hofgeld (Umwandlung in Rente) (42)  
 Gebbeke, Velmeder (10)  
 Gebke (28)  
 Geldrente (42)  
 Gerichtsbesitzer (9)  
 Grenzangelegenheit (9)  
 Grenzgang, Schnadegang der Stadt (9)  
 Großherzoglich Hessische Hofkammer (40)  
 Großherzoglich Hessische Regierung (37-39)  
 Grundstücksverkauf (11)  
 Herzogtum Westfalen (34), (38)  
 Hofgeld (42)  
 Hofkammer, Großherzoglich Hessische (34), (40)  
 Kämmerer Hermann Voß (21)

# Eversberg Urkunden

Kammerkasse Arnsberg, Quittungen (39)  
 Kaufbrief (33), (36)  
 Kilians Land (21)  
 Kirche St. Walburga zu Meschede (17)  
 Kirche, Pfarrkirche Eversberg (38)  
 Kirchenbaulasten (40)  
 Kirchenturm, Neuerrichtung (25)  
 Klageschrift (27)  
 Kloster Meschede, Abgabe an (3)  
 Konzessionsbrief (35)  
 Landrat Pilgrim (41)  
 Lehensurkunde (12), (13), (17)  
 Lehnsurkunde (1282) (3)  
 Lehnsurkunde Mühle (1382) (7)  
 Lohmühlen, Erbbrief (35)  
 Mahlmühle, Eversberger (35)  
 Marsberg, Bürgermeister und Rat (10)  
 Mescheder Pfad (24)  
 Mühle auf der Ruhr, Unterhalt und Abgabe (7)  
 Mühle, Abgabe an (3)  
 Mühlen, Erbbrief (35)  
 Notar Henricus Hengesbach (23)  
 Notar Paulus Thormöllen (22)  
 Ohligmühle (29)  
 Ölmühlen, Erbbrief (35)  
 Peugels Wiese (21)  
 Pfarrkirche Eversberg (38)  
 Preußische REgierung (41)  
 Propstei Meschede (37)  
 Propstei und Domäne Meschede (38)  
 Propstei zu Meschede (19)  
 Prozeß wegen Erbauseinandersetzung Trudewint (29)  
 Quittung der Kammerkasse Arnsberg (39)  
 Regierung, Großherzoglich Hessische (37-39)  
 Regierung, Preußische (41)  
 Reichskammergericht zu Wetzlar (27)  
 Rentamt Grafschaft (36)  
 Rentamt Meschede (35), (40)  
 Rentamt, hessisches (34)  
 Rentamtman Joppen (40)  
 Rentamtman Joppen (Meschede) (40)  
 Richter zu Eversberg, Arnd Stuver (9)  
 Roitpfölen (Ländereien von Michael Besen) (22)  
 Ruhr (10)  
 Ruhr, Wassermühle (Lehnsurkunde) (7)  
 Sägemühle (34)  
 Säkularisation (37-39)  
 Scharfrichterhaus (41)  
 Schnadegang, Grenzgang der Stadt Eversberg (9)  
 Schuldurkunde (20-23)  
 Schulheiß Pieper (41)

Schultheiß Pieper (37), (38)  
Schützenbruderschaft (28)  
Schützenwiese (28)  
Siegel, Westfälische (10)  
St. Walburga, Kirche zu Meschede (17)  
Stadtschreiber Johannes Mackell (21)  
Stadtschreiber Jorgen Wallrafen (21)  
Stadtsekretär Paul Thormollen (21)  
Stovels Haus (33)  
Übertrags-Contrakt (30)  
Verkaufs- und Kaufvertrag über ein Wohnhaus (41)  
Verkaufsurkunde (11), (14), (15), (18), (19), (25), (32)  
Verpfändungsurkunde (24)  
Verwandlungs-Rezeß (Hofgeld und Hofpacht) (42)  
Vikarie St. Rochus (30)  
Waldemeine auf dem Hagen (25) Walkmühlen, Erbbrief (35)  
Wasenmeister Adam Scheer (41)  
Wassermühle auf der Ruhr (Lehen) (7)  
Westfalen, Herzogtum (38)  
Westfälische Siegel (10)  
Wullenwebers Haus (Besitzer: Arnold Niederhoff) (24)